

WOR; *Er kennt Bisam und Marderdreck nicht auseinander* Baier.Sprw. II,187.

[Bremen]d. Sommersprosse(n), °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °s ganze Gesicht voi Brema-dreg Dietfurt RID; *bremædrækh* Raitenbuch WUG nach SBS II,306.

[Tauben]d. 1 Taubenkot, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: °a *Hauffa Daumdreeg* Ebersbg; „Der ... hat sich immer *Taubendreck* über die Oberlippe geschmiert“ GRAF schimpflich 76.– Phras.: *Taumdreeg ön Hian hãm* „sehr dumm sein“ Herrnthann R.– *Loöng um an Tamdrög* wie gedruckt Bischofsmais REG.– Vkke: Gegen schwachen Bartwuchs soll man *T* auftragen (ED; KEH, KÖZ, REG; BUL, OVI, TIR, WEN; FDB), besser noch *aufñ Heni* (Honig), *der ziagt, einwendi Daumdreg, der schiabt* Passau, ähnlich °OB, NB, OP, SCH vereinz. od. auch *innen an Henadreck zum Schiabn, außñ an Taumdreck zum Ziagn* Straubing, ähnlich CHA.– 2 †wie →D.8b: *Es zanken sich ... un-ser gelerten heutigen tag ... machen vil aufruer ... und ist alles ... umb ein taubendreck zu tuen* AVENTIN IV,444,3-5 (Chron.).

WBÖ V.363.

[Teufels]d. Stinkasant (*Ferula assa-foetida*), daraus gewonnenes Harz, OB vereinz.: *Deifös-drög* Elbach MB; *Nehme Wehrmuth Schwarzen Kiml ... Teufelstrek* OBERMEIER Abdeckers-leut 92; *In Ohnmachten ... soll man ihnen Bi-bergeil, oder Teufelsdreck ... vor die Nase halten* SCHREGER Haus-Apotheke 81.

WBÖ V.363.

[Fliegen]d. 1 Fliegenkot: °*Flijngdreg* Rottendf NAB; „Von der Dummheit ... *Es gibt Leut, de ramma an Fliagnedreck mit der Schaufe weg*“ BEKH Spruchweish. 124f.– 2 wie →[Bremen]-d., °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °rote Haar und s ganze Gesicht volla *Fliangdreck* Sommersprossen Straubing.– 3 wie →D.8b: °*dös is ja a Fliagnedreck* „geringfügige Erkrankung oder Verletzung“ Winklsaß MAL.

WBÖ V.363.

[Vogel]d. 1 Vogelkot: °*saubana Vogldreck am Spiegl* O'lauterbach PAF.– 2 wie →[Augen]d.: °*putz dir d Augn aus, häst noch Vogldreck drin!* „nach dem Schlafen“ Töging AÖ.

[Gans]d., [Gänse]- 1 Gänsekot, NB, OP vereinz.: *Gensdrek* Wildenrth NEW.– Phras.: *Prinz Amon hat ... Selbst d'Schwester um*

an Gänsdreck g'führt [getäuscht] STURM Lieder 111.– *Für oft oan is da Gänsdreck aa no a Schmalz!* HALLER Waldlersprüch 30.– *Gensdregg schbitzn und ön d Ead eischlägn!* „sagt man, wenn ein Neugieriger fragt, was man gerade tut“ Reisbach DGF.– 2 Gemüse.– 2a Spinat (*Spinacia oleracea*), °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*min Gönsdrög kännst mö schprönga* „verjagen“ Wimm PAN.– 2b Frucht der Gartenbohne, °OB, °OP vereinz.: *Gonsdregg* Grüne Bohnen Staudach (Achtal) TS.– Auch: *Gansdreck* „zu weich gekochte Bohnen“ Passau.– 3 Dim., (schlechte) Zigarette, OP vereinz.: °*rauch Gensdreckla, na höast bal af!* „zu einem starken Raucher“ Nabburg.– 4 wie →D.8b: °*Gensdreck* Kleinigkeit Wiesau TIR.– Phras.: *an Gänsdregg, wannst mägst (kännst kriang)!* „ungezogene Ablehnung einer Bitte“ Altmühltal.

WBÖ V.363.

[Gaul]d. wie →[Pferde]d.: °*Galdreg* Roßbollen Hahnbach AM.

[Ver-geh]d. Dim., (abheilendes) Gerstenkorn am Augenlid, °OP, °OF vereinz.: „um das *Wiadreckl* zu heilen, spricht man es als *Vagöih-dröckl* an“ Naabdemenrth NEW; „[heilende] Formel ... *Werredreckel – Vergehreckel*“ Tirschenrth ERNST Opf. Heilzauber 35.– Wortspiel mit →[Werre(n)]d., dessen Bestimmungsw. volksetym. zu *Werde-* umgedeutet ist.

[Geiß]d. Kot der Geiß: °*Geißdreck* Rottendf NAB; *ein gaizz drechk* Indersdf DAH 1419 Voc. ex quo 2327.

WBÖ V.363.

[Häuslein]d. Abortfäkalien: *fröiha, wos in da Stodt no net in Häusldreck ins Wassa einigschwemmt hãbm* CHA.

WBÖ V.363.

Mehrfachkomp.: **[Scheiß-häuslein]d.** wie →[Häuslein]d., OB, NB vereinz.: *Scheißheisl-dröck mit Ädlgruam gmischt is da beste Dungat* Tölz.

WBÖ V.363.

[Hennen]d. 1 Hühnerkot, °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: *aiwendö an Henadrög, dea schoibt, und auswendö a Heni* (Honig), *dea zoigt* „Bartwuchsmittel“ O'kreuzbg GRA; *So, jetzad muaß i amal nachschaun, was Hennadreck* [im Traum] *bedeit!* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.43,